

Master Landschaftsarchitektur – Vertiefung Master Landscape Architecture - Specialization



Kulturlandschaftsentwicklung Development of cultural landscapes

Start Oct 2010





Hintergrund und Begriffsverständnis

- Die Vertiefungsrichtung Kulturlandschaft stellt das Aufgabenfeld der **Erhaltung, Entwicklung und des Managements der Kulturlandschaft auf europäischer Ebene** in den Mittelpunkt.
- Unter Kulturlandschaften (cultural landscapes) sind durch den Menschen gestaltete oder veränderte Landschaften zu verstehen. In diesem Begriffsverständnis umfasst Kulturlandschaft folgerichtig **nicht allein z.B. als harmonisch wahr genommene Landschaftsräume, sondern die ganze Breite der anthropogen überprägten Landschaften**: agrarisch genutzte Landschaften, urbane Landschaften genauso wie Bergbaufolgelandschaften oder historisch geprägte ebenso wie postmoderne Landschaften.



Ziele des Studiums

- Die Studierenden der Vertiefungsrichtung Kulturlandschaft sollen erweiterte Grundlagen für die **Planung und Entwicklung von Freiräumen in urbanen Landschaften**, von **Bergbaufolgelandschaften** bzw. **industriellen Folgelandschaften** sowie **historischen Kulturlandschaften** vermittelt bekommen.
- Das Studium soll dazu befähigen, die zunehmend komplexer werdenden Aufgabenstellungen in diesen Arbeitsfeldern **selbstständig und kreativ zu lösen** und in den europäischen Kontext einordnen zu können.
- Das Studium soll die Studierenden zur Entwicklung innovativer Lösungsansätze und zur praktischen Verwirklichung von Projekten in freiberuflicher Tätigkeit, Büros, Verwaltungen, Institutionen und Betrieben befähigen. Die interdisziplinäre Ausbildung zeichnet sich durch eine starke Projekt- und Entwurfsorientierung in Verbindung mit der Anwendung moderner GIS-Verfahren aus.



Kulturlandschaftsentwicklung

Cultural landscape development in European context

Formalien

- **Konsekutiver Studiengang** „Master of Engineering“ in Landschaftsarchitektur - Vertiefung Kulturlandschaftsentwicklung
- **Eingangsvoraussetzungen:** ein mindestens mit dem Prädikat „gut“ abgeschlossenes Hochschulstudium im In- oder Ausland (Abschluss Diplom oder Bachelor) in der Fachrichtung Landschaftsarchitektur oder einer vergleichbaren (planungs- und raumbezogenen) Fachrichtung
- Der **Studienbeginn** ist nur im Wintersemester möglich.
Bewerbungszeitraum: 15.05. bis 01.09. des laufenden Jahres





Kulturlandschaftsentwicklung


Cultural landscape development in European context

Übersicht - Konsekutiver Master Landschaftsarchitektur - FH Erfurt, FB Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst – Stand 1. April 2010

Vertiefung Kulturlandschaftsentwicklung

Studienfelder		1. Semester	2.Semester	3. Semester	4. Semester
1	Pflicht 24 CP 3 Module	0101 Schlüsselqualifikationen 1	1602 Schlüsselqualifikationen 2	3103 Vertiefungsübergreifendes Projekt (12 CP)	
		0201 Landschaftsinformationssysteme 1	1702 Landschaftsinformationssysteme 2		
2	Pflicht 12 CP 2 Module	0501 Urbane Landschaften	2002 Historische Kulturlandschaften	3403 Folgelandschaften	4504 Projekt Culture Land
		0601 Projekt Urbane Landschaften	2102 Projekt Historische Kulturlandschaften	3503 Projekt Folgelandschaften	
3	Pflicht 42 CP 7 Module	1101 Wasser	2602 Ausführungsplanung		
		1201 Brachflächenrecycling	2702 Landschaftsästhetik	4103 Luftbildauswertung	
		1401 Böden und Substrate	2802 Landschaftspflege		
4	Wahlpflichtangebote (WP-Angebot) Wahl von insgesamt 3 Modulen aus dem Angebot. Ein Modul ist pro Semester zu belegen. 18 CP, 3 Module				
5	Masterthesis Pflicht 24 CP 1 Modul				4804 Masterthesis, Kolloquium (24 CP) [Studiendekan] (*)
Module/Semester Insgesamt: 16 Mod./ 120CP		5 Module a 6 CP 30	5 Module a 6 CP 30	4 Module 30	2 Module 30

 Pflichtmodule

 empfohlene Wahlpflichtveranstaltungen WP

[*] Beginn der MA-Thesis setzt Abschluss aller Prüfungsleistungen des 1. und 2. Semesters voraus



1. und 2. Semester Schlüsselqualifikationen

Ziele & Inhalte

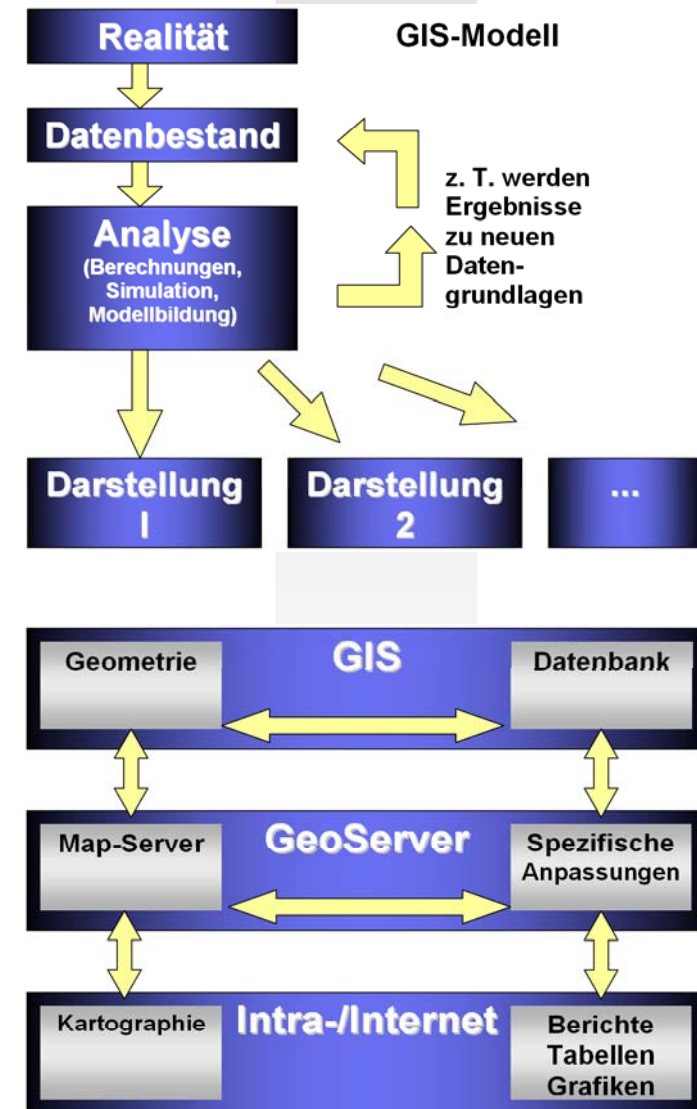
- Erwerb von "softs skills" sowie Festigung und Erweiterung von Fremdsprachenkenntnissen als wesentliche Voraussetzung für ein Engagement im europäischen Kontext
- Kennenlernen von Möglichkeiten des Konfliktmanagements und der Verhandlungsführung sowie von Moderationstechniken und Mediationstechniken
- Grundlagen der Projektentwicklung und des Fundraisings
- Auseinandersetzung mit Regional Governance Prozessen und ihre Nutzbarkeit im fachlichen Kontext





Ziele & Inhalte

- Begriffe & Gliederung der geographischen Informationssysteme (GIS); Applikationsspektrum; Komponenten und modularer Aufbau; Datenerfassung; räumliches Bezugssystem; Erfassung von Daten unter Topologiebedingungen, amtliche GIS-Produkte und Datenquellen; Übernahme aus Datenquellen, Datenstrukturen und -typen; Kombination von Datentypen, Datenqualität; Datenauswertung, -dokumentation; -speicherung und -wiedergewinnung
- Grundlagen explorativer Datenanalyse mittels GIS und raumbezogenen Datenbanken; Verarbeitung ortsbezogener Informationen





3. Semester Vertiefungsübergreifendes Projekt

Ziele & Inhalte

- Zusammenarbeit aller Master Studierenden aus den Vertiefungsrichtungen Landschaftsarchitektur in einem gemeinsamen Projekt mit öffentlicher Vorstellung.





Kulturlandschaftsentwicklung

Cultural landscape development in European context

Übersicht - Konsekutiver Master Landschaftsarchitektur - FH Erfurt, FB Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst – Stand 1. April 2010

Vertiefung Kulturlandschaftsentwicklung

Studienfelder	1. Semester	2.Semester	3. Semester	4. Semester
1 Pflicht 24 CP 3 Module	0101 Schlüsselqualifikationen 1	1602 Schlüsselqualifikationen 2	3103 Vertiefungsübergreifendes Projekt (12 CP)	
2 Pflicht 12 CP 2 Module	0201 Landschaftsinformationssysteme 1	1702 Landschaftsinformationssysteme 2		
3 Pflicht 42 CP 7 Module	0501 Urbane Landschaften	2002 Historische Kulturlandschaften	3403 Folgelandschaften	4504 Projekt Culture Land
	0601 Projekt Urbane Landschaften	2102 Projekt Historische Kulturlandschaften	3503 Projekt Folgelandschaften	
4 Wahlpflichtangebote (WP-Angebot) Wahl von insgesamt 3 Modulen aus dem Angebot. Ein Modul ist pro Semester zu belegen. 18 CP, 3 Module	1101 Wasser	2602 Ausführungsplanung		
	1201 Brachflächenrecycling	2702 Landschaftsästhetik	4103 Luftbildauswertung	
	1401 Böden und Substrate	2802 Landschaftspflege		
5 Masterthesis Pflicht 24 CP 1 Modul				4804 Masterthesis, Kolloquium (24 CP) [Studiendekan] (*)
Module/Semester Insgesamt: 16 Mod./ 120CP	5 Module a 6 CP 30	5 Module a 6 CP 30	4 Module 30	2 Module 30

Pflichtmodule

empfohlene Wahlpflichtveranstaltungen WP

[*] Beginn der MA-Thesis setzt Abschluss aller Prüfungsleistungen des 1. und 2. Semesters voraus



Ziele & Inhalte

- Vertiefte Kenntnisse zur Ökologie urbaner Ökosysteme sowie zu aktuellen Trends der Stadtentwicklung in globaler und europäischer Sicht.
- Projekt zu aktuellen Fragestellungen der Stadtentwicklung mit Schwerpunkten
 - Freiflächenentwicklung und Klimawandel
 - Grünflächengestaltung zur Förderung der Biodiversität





2. Semester Historische Kulturlandschaften

Ziele & Inhalte

- Historische Kulturlandschaften im Spannungsfeld von Naturschutz, Denkmal-, Landschaftspflege und aktuellen Raumnutzungen; gesetzliche Grundlagen
- Entwicklungsstufen der Kulturlandschaft im Überblick
- Methoden der Erfassung historischer Kulturlandschaftsstrukturen
- Analyse ausgewählter historischer Kulturlandschaftselemente hinsichtlich Entstehung, Verbreitung und Datenquellen
- Anwendung von Analyse- und Bewertungsmethoden u. a. GIS-basierte Kulturlandschaftselementekataster
- Kulturlandschaftsgeschichtliche Exkursionen





Ziele & Inhalte

- Erfassung, Dokumentation und Bewertung historischer Kulturlandschaftsstrukturen am Beispiel eines ausgewählten Landschaftsraumes
- Auswertung historischer Karten und anderer Quellen
- Geländekartierung
- Anlage eines Kulturlandschaftskatasters mit Datenbank, Anwendung von GIS
- Erzeugung von themenspezifischen Karten
- Projektbezogene Umsetzung (Ermittlung von Kulturlandschaften besonderer Eigenart, Planung von Kulturlandschaftspfaden u. ä.)





Ziele & Inhalte

- aktuelle Entwicklung europäischer Folgelandschaften, schwerpunktmäßig Bergbaufolgelandschaften
- spezifische ökologische Bedingungen, Chancen und naturschutzfachliche Potenziale von Bergbaufolgelandschaften
Prinzipien, Probleme und Beispiele der Gestaltung und Nachnutzung von Bergbaulandschaften
- Anwendung von Methoden der Standort- und Potenzialanalyse sowie naturschutzfachlichen Bewertung von Bergbaufolgelandschaften im Projekt an einem regionalen Beispiel





Kulturlandschaftsentwicklung

Cultural landscape development in European context

Übersicht - Konsekutiver Master Landschaftsarchitektur - FH Erfurt, FB Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst – Stand 1. April 2010

Vertiefung Kulturlandschaftsentwicklung

Studienfelder		1. Semester	2.Semester	3. Semester	4. Semester
1	Pflicht 24 CP 3 Module	0101 Schlüsselqualifikationen 1	1602 Schlüsselqualifikationen 2	3103 Vertiefungsübergreifendes Projekt (12 CP)	
2	Pflicht 12 CP 2 Module	0201 Landschaftsinformationssysteme 1	1702 Landschaftsinformationssysteme 2		
3	Pflicht 42 CP 7 Module	0501 Urbane Landschaften	2002 Historische Kulturlandschaften	3403 Folgelandschaften	4504 Projekt Culture Land
		0601 Projekt Urbane Landschaften	2102 Projekt Historische Kulturlandschaften	3503 Projekt Folgelandschaften	
4	Wahlpflichtangebote (WP-Angebot) Wahl von insgesamt 3 Modulen aus dem Angebot. Ein Modul ist pro Semester zu belegen. 18 CP, 3 Module	1101 Wasser	2602 Ausführungsplanung		
		1201 Brachflächenrecycling	2702 Landschaftsästhetik	4103 Luftbildauswertung	
		1401 Böden und Substrate	2802 Landschaftspflege		
5	Masterthesis Pflicht 24 CP 1 Modul				4804 Masterthesis, Kolloquium (24 CP) [Studiendekan] (*)
Module/Semester Insgesamt: 16 Mod./ 120CP		5 Module a 6 CP 30	5 Module a 6 CP 30	4 Module 30	2 Module 30

Pflichtmodule

empfohlene Wahlpflichtveranstaltungen WP

(*) Beginn der MA-Thesis setzt Abschluss aller Prüfungsleistungen des 1. und 2. Semesters voraus



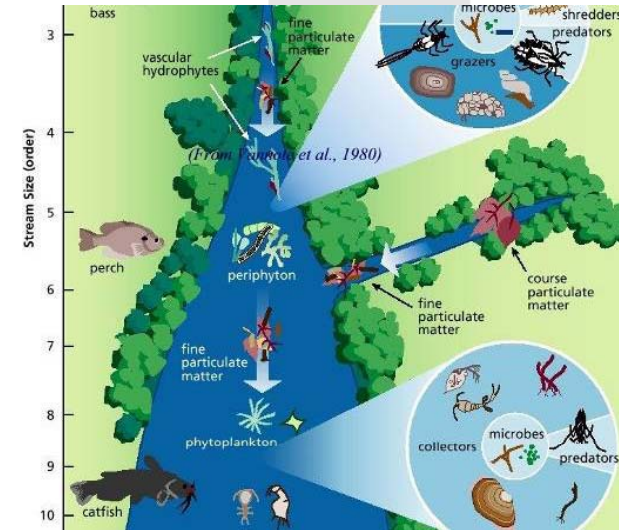
Empfohlene Wahlpflichtfächer

Wasser

- Vertiefung der Parameter der WRRL (Wasserhaushaltsbilanzierung, Niederschlags-/Abflussmodelle)
- Zustandserfassungen von Qualitätsparametern und Integration in die Planung an Beispielen
- Gewässertypisierung zur Entwicklung ökologischer Leitbilder

Böden und Substrate

- Vertiefte Kenntnisse zur Ansprache von Böden und Substraten
- Gelände- und Laborpraktikum





Ausführungsplanung

- Praktische Ausführungsplanung
- Erfolgskontrolle von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen

Landschaftsästhetik

- Grundlagen der Landschaftsästhetik
- Wahrnehmung und Bedeutung von Landschaft in Literatur, Malerei, Werbung

Projekt Brachflächenrecycling

- Entwicklung von Konzepten zur nachhaltigen Folgenutzung städtischer Brachflächen





Empfohlene Wahlpflichtfächer

Landschaftspflege

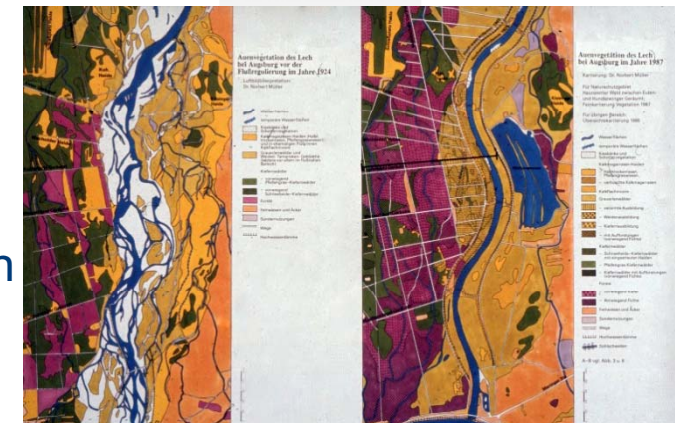
- Vertiefte Kenntnisse zur Renaturierungsökologie
- Projekt zur Landschaftspflege

Luftbildauswertung

- Interpretation von Landschaft und Ansprache von FFH Lebensräumen mit Hilfe photogrammetrischer Methoden

Projekt Revitalisierung

- Revitalisierung von Fließgewässern in urbanen Gebieten und intensiv genutzten Agrarlandschaften
- Gestaltung von Bodenentnahmestellen, Steinbrüchen und Deponien





Modulverantwortliche an der Fachhochschule Erfurt

Studiendekan des Studiengangs Landschaftsarchitektur

Prof. Dr. habil. Norbert Grosser, Fachgebiet Tierökologie

Prof. Dipl. Ing. Rolf Johannsen, Fachgebiet Ingenieurbiologie

Prof. Dr. Franz-Josef Laufke, Fachgebiet Informatik, Mathematik

Prof. Dr. habil. Ilke Marschall, Fachgebiet Landschaftsplanung

Prof. Dr. Hans-Heinrich Meyer, Fachgebiet Boden- und Standortkunde

Prof. Dr. habil. Norbert Müller, Fachgebiet Landschaftspflege & Biotopentwicklung

Prof. Dr. Andreas Pfeufer, Fachgebiet Vermessung und Photogrammetrie

Näheres zu den Profilen vgl. <http://www.fh-erfurt.de/lgf/la/lehrende/>

Rückfragen bitte an den Studiendekan Prof. Dr. Wolfgang Borchardt